



Michael Schneider (Foto: Andreas Malkmus)

Abschiedskonzert für Prof. Michael Schneider Dozenten, Studierende und Gäste verabschieden sich mit einem klangvollen Überraschungskonzert

Dienstag 29. Januar 19.30 Uhr

Großer Saal der HfMDK, Eschersheimer Landstr. 29-39, 60322 Frankfurt am Main

Eintritt: 8 Euro (ermäßigt 6 Euro) oder online: 6 Euro (ermäßigt 4 Euro) zzgl. Onlinegebühren online ab einer Woche vor Veranstaltungsbeginn unter der jeweiligen Veranstaltung auf der HfMDK-Website www.hfmdk-frankfurt.info/ (der Onlineverkauf wird am Tag der Veranstaltung, bei Wochenendveranstaltungen freitags, um 13 Uhr geschlossen)

Über drei Jahrzehnte prägte Michael Schneider die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) auf vielfältige Weise: Er gehört zu den vielseitigsten Künstlerpersönlichkeiten der Alten Musik-Szene und ist als Dirigent und Flötensolist international künstlerisch tätig. Als Professor wirkte er seit 1980 zunächst an der HdK Berlin und folgte 1983 dem Ruf als Professor für Alte Musik und Blockflöte an die HfMDK. Parallel zu seiner Lehrtätigkeit hat Michael Schneider viele Jahre die Hochschulpolitik maßgeblich beeinflusst: 1995 übernahm er die Leitung der Abteilung für Alte Musik und richtete den Aufbaustudiengang Historische Interpretationspraxis ein. Daneben lenkte er mehrere Jahre als Dekan des (damaligen) Fachbereichs Künstlerische Ausbildung und vor allem als Vizpräsident die hochschulpolitische Entwicklung der HfMDK.

Am Dienstag, den 29. Januar bedanken sich Dozentenkolleginnen und -kollegen, Studierende und ehemalige Weggefährtinnen und Weggefährten mit einem bunten künstlerischen Programm und vielen stimmungsvollen Überraschungen für die gemeinsame intensive und kollegiale Zeit an Hessens Hochschule für Musik, Theater und Tanz. Mit Ablauf dieses Semesters tritt Michael Schneider in den Ruhestand.

„Mit dem Abschied von Prof. Michael Schneider verliert die Hochschule einen ausgewiesenen Spezialisten für Alte Musik und eine überaus vielseitige, offene, integrative und innovative Musikerpersönlichkeit. Michael Schneider hat es geschafft, die Abteilung für Historische Interpretationspraxis (HIP) zu einem Aushängeschild dieser Hochschule zu machen“, so Prof. Elmar Fulda, der HfMDK-Präsident.

Während seiner 35jährigen Hochschulzeit in Frankfurt hat Michael Schneider zahlreiche bedeutende Künstler hervorgebracht, die heute solistisch oder/und in und mit erstklassigen Ensembles musizieren – und nicht wenige ebenso erfolgreiche Lehrer, die mittlerweile als Professorinnen und Professoren unter anderem in Köln, Leipzig, München, Mainz, Nürnberg, Stuttgart, Frankfurt sowie in Wien, London und Seoul unterrichten. Darüber hinaus sind viele seiner ehemaligen und aktuellen Studierenden Gewinner international renommierter Wettbewerbe und Musikpreise wie dem Telemann Wettbewerb Magdeburg, dem Musica Antiqua Wettbewerb Flandern oder dem Echo-Klassik und dessen Nachfolger, dem Opus Klassik.

Von der Qualität vieler seiner (ehemaligen) Studierenden, können sich die Besucher am 29. Januar selbst überzeugen, zumal auch Studierende in dem nicht weniger abwechslungsreichen wie anspruchsvollen Musikprogramm mitwirken – und neben Michael Schneider dürfen sich auch die Besucher auf einen klangvollen und sicher sehr emotionalen Konzertabend freuen.

Zum Konzertprogramm

Als Konzert-Auftakt im Großen Saal erklingt zunächst das "Wunschprogramm" von Michael Schneider – Solistisches und Kammermusikalisches vom 16. bis ins 21. Jahrhundert – mit ernsten und humorvollen Tönen von John Taverner (1490–1545) und Georg Philipp Telemann (1681 - 1767) über Nathaniel Giles (1658-1733) bis Kasimierz Serocki (1922-1981) und Gerhard Müller-Hornbach (*1951); präsentiert von Studierenden und Michael Schneider selbst, der mit langjährigen Wegbegleitern, seinem Ensemble "Camerata Köln" sowie mit Kolleginnen und Kollegen der HIP-Abteilung konzertieren wird.

Der zweite Programmteil verspricht jede Menge Überraschungsbeiträge und Überraschungsteilnehmer ... Kolleginnen und Kollegen auch anderer Ausbildungsbereiche der HfMDK sowie Absolventinnen und Absolventen, die sich selbst mittlerweile einen Namen gemacht haben.

Das stimmungsvolle Finale wird dann bei einem Empfang im Foyer von „Michael Schneiders Nachkommen und Studierenden“ serviert: „Tafelmusik der besonderen Art“.

Michael Schneider

Michael Schneider studierte an der Musikhochschule Köln Querflöte, Blockflöte und Violoncello und nahm außerdem Blockflötenunterricht bei Walter van Hauwe in Amsterdam. 1978 gewann er den Internationalen Musikwettbewerb der ARD im Fach Blockflöte und trat seitdem als Solist mit zahlreichen namhaften Orchestern auf. 1983 wurde er an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main berufen, nachdem er bereits seit 1980 als Professor an der Hochschule der Künste Berlin gelehrt hatte. In Frankfurt übernahm er nicht nur die Blockflötenklasse, sondern auch die Leitung der Abteilung für Alte Musik und richtete einen Aufbaustudiengang für "Historische Interpretationspraxis" ein. 2005 wurde in der Hochschule unter seiner Leitung das "Institut für Historische Interpretationspraxis" errichtet, das Unterrichtsangebote für alle Fachbereiche bündelt und zentral steuert. Als Hochschullehrer versteht Michael Schneider seine Tätigkeit neben der Lehre fachspezifischer Inhalte in der Blockflötenausbildung vor allem in der integrierenden Vermittlung Historischer Interpretationspraxis für alle Abteilungen des Hauses.

Michael Schneider arbeitet weltweit sowohl als Flötist als auch als Dirigent mit namhaften Künstlern und Ensembles. 1979 hatte er das Ensemble CAMERATA KÖLN für die Aufführung barocker und klassischer Kammermusik auf historischen Instrumenten gegründet, mit dem er als Flötist seitdem weltweit konzertiert und über 40 CDs eingespielt hat.

1988 gründete er das auf historischen Instrumenten spielende Ensemble La Stagione Frankfurt, mit dem er als Solist und Dirigent u. a. im Konzerthaus Wien, im Concertgebouw Amsterdam, im Palais des Beaux-Arts in Brüssel, in der Mailänder Scala, im Palau Barcelona, in der Alten Oper Frankfurt, der Philharmonie Köln, im Konzerthaus Berlin, bei den Internationalen Händel-Festspielen Göttingen und Halle, beim Bachfest Leipzig, bei den Schwetzingen und Ludwigsburger Festspielen sowie beim Schleswig-Holstein Musik Festival aufgetreten ist und über 30 CDs aus den Bereichen Oper, Oratorium und Sinfonik eingespielt hat.

Michael Schneider gibt Meisterkurse im In- und Ausland, u. a. beim „Jerusalem Early Music Workshop“, am Pariser Konservatorium, an der Musikhochschule Stockholm und der Sommerakademie für Alte Musik Innsbruck.